

Philipp van Endert „Cartouche“



„...Wenn ein Gitarrensound sich so sanft und organisch vom Boden in die Umgebung ausbreitet, als wäre er nicht von einem Menschen gespielt, sondern nach einem warmen Sommerregen von selbst gewachsen, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich um Philipp van Endert handelt...“ (Jazzthetik)

„Cartouche“ ist **Philipp van Enderts** erste CD Produktion seit 5 Jahren als Bandleader und präsentiert seine zeitlosen Jazzkompositionen in einer außergewöhnlichen Besetzung. Zusammen mit Trompeter **Christian Kappe** und Bassist **André Nendza** hat er einen sehr intimen und kammermusikalischen Sound gefunden, der wie ein Vogelflug über die Ressourcen des Jazz-Erbes klingt, um sich nun zu neuen Ufern aufzumachen. Dabei unterstreichen Philipp van Enderts Gitarrenspiel und seine Arrangements erneut sein sensibles Gespür für Spannungsbögen.

Christian Kappe - Flugelhorn/Trompete

André Nendza - Bass

Philipp van Endert – Gitarre



Aktuelle Pressereaktionen zu „Cartouche“:

„...ein großartiger Gitarrist – so gut habe ich ihn noch nie gehört! Und mit diesen beiden Mitmusikern, in dieser instrumentalen Besetzung und mit so wunderbaren, ruhigen Eigenkompositionen, ist van Endert ein Meisterwerk gelungen...“

(Album des Monats, **Gitarre & Bass/Mai 2019**)

„... Wenn Philipp van Endert solistisch die Zügel in die Hand nimmt, verblüfft die Leichtigkeit seines Spiels, gepaart mit virtuoser Technik und dem Bewusstsein, hier nichts beweisen zu müssen...“

(**Jazzthetik/Mai 2019**)

„...ein ungemein harmonisches, lebensbejahendes Stück Musik...“

(**Jazzthing/Mai 2019**)

„... Die Wartezeit hat sich gelohnt – „Cartouche“, Philipp van Enderts erste CD Produktion seit fünf Jahren (nach „Presence“) als Bandleader ist eine Perle geworden!...“

(Platte des Monats, **Musenblätter/Mai 2019**)

„... Alles was man über Philipp van Endert wissen muss, ist die Tatsache, dass er ein Genie ist... Das neue Album mit André Nendza und Christian Kappe, zeugt erneut von dieser Genialität des Spielens und der Fähigkeit Jazz nicht einfach zu komponieren, sondern sich entstehen lassen...“

(**Cute & Dangerous/April 2019**)

„...mal filigran, mal fordernd, streckenweise gar ein wenig wild – aber immer organisch, immer rund...“

(Album des Monats, **Coolibri/Mai 2019**)

„... Eleganz, Ökonomie, Schönheit – das könnte die Zauberformel sein, unter der Philipp van Enderts neues Album zusammenfassbar wäre, denn sie beträfe nicht allein den Gitarristen, sondern dieses Trio mit seinem alten Weggefährten André Nendza am Bass und Christian Kappe an jenem Instrument, das diesem Dreier des Düsseldorfers den besonderen Kick gibt: dem Flügelhorn...“

(**Jazzpodium/Juni 2019**)

Listening links:

https://www.youtube.com/watch?v=nMgKn9Hu_MQ

<https://www.youtube.com/watch?v=5KnvM7xNsSI>

<https://www.youtube.com/watch?v=x9luA2IZxGI>

Seit seiner Rückkehr aus den USA hat sich Gitarrist **Philipp van Endert** als eine eigene und unverkennbare Stimme in der aktuellen Jazz Szene etabliert. Er hat zahlreiche Tourneen und Aufnahmen in Amerika und Europa gespielt und ist den Einladungen vieler internationaler Festivals gefolgt – darunter auch das renommierte Montreux Jazz Festival, The Hague Jazz, Jazz Sur Son/Toulouse, Ankara Jazzfestival, Salzburger Jazzherbst, Leverkusener Jazztage u.v.a. Sein energiegeladenes und gleichzeitig auch lyrisches Gitarrenspiel ist auf über 40 CD Veröffentlichungen dokumentiert und hat ihn dabei mit Jazzgrößen wie Mike Stern, Danny Gottlieb, Lajos Dudas, Jarek Smietana, Karl Berger, Gerd Dudek, Kenny Wheeler, Adrian Mears, Rick Margitza, Philip Catherine u.v.a. zusammen gebracht. Nominierung für den Deutschen Schallplattenpreis 2006 in der Kategorie Jazz mit der Produktion Philipp van Endert Trio – KHILEBOR (JazzSick Records), Preisträger des Steven D. Holland Memorial Scholarship, des Berklee Guitar Department Achievement Award und Kulturförderpreisträger der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf (1996). Seit 2009 ist Philipp van Endert neben seinen künstlerischen Aufgaben auch als Dozent für Jazz-Gitarre am Institut Für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf tätig und neuerdings auch am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

www.pve.de

Christian Kappe spielt Trompete und Flügelhorn in den Bands von u.a. Trilok Gurtu, Barbara Dennerlein, Jasper van't Hof und Eda Zari. Stipendiat am Berklee College of Music, USA und den Konservatorien Den Haag / Rotterdam. Mit dem „Bujazzo“/ Peter Herbolzheimer und eigenen Gruppen Tourneen in Europa, Nord-, Südamerika u. Afrika. Meisterkurse bei u.a. Kenny Wheeler, Dave Liebman und Kenny Werner in Banff, Kanada. Gewinner der Int. Jazzwettbewerbe der Niederlande, Deutschlands und Spaniens und des 1.Jazzpreis Ruhr. Kappe unterrichtete u.a. an der Musikhochschule Leipzig und der Universität Osnabrück und ist an der Musikhochschule Münster tätig. Gewinn verschiedener Wettbewerbe und des WDR Jazzpreis 2016 als Leiter des Jugendjazzorchesters „UniJAZZity“. TV- und Radioproduktionen für NDR, WDR, MDR, HR, BR, RBB und DLF sowie im Ausland. Christian Kappe ist auf über 60 CDs zu hören. Auswahl aktueller CDs: Marc Brenken / Christian Kappe 4tet - More Short Stories // The Mightiest Ever – Now // Christian Kappe & Cru Sauvage mit Burkhard Jasper & Kai Brückner - Volume 1.

www.christiankappe.com

Der Bassist und Komponist **André Nendza** gehört durch seine kontinuierliche Arbeit sowohl mit einer Vielzahl eigener Projekte als auch als gefragter Sideman zu den profiliertesten Musikern der deutschen Musikszene. Der Bassist arbeitete live und/oder im Studio mit Musikern wie Dave Liebman, Kenny Wheeler, Rick Margitza, Paolo Fresu, Dominique Pifarély, Charlie Mariano, Mike Walker, Dave Pike, Rob van den Broeck, Zoltan Lantos. Nendzas Bassspiel ist auf über 60 Tonträgern (davon 14 unter eigenem Namen) sowie im Rahmen diverser Rundfunk- und TV-Mitschnitte dokumentiert worden. Features in allen relevanten deutschen „Jazzmedien“. Eigenes Label „Jazzsick Records“ mit Philipp van Endert.

André Nendza hat unzählige Konzerte im In- und Ausland gegeben. So spielte er bei den Leverkusener Jazztagen, Jazzfest Berlin, Festival Moers, Enjoy Jazz, „Winterjazz“ im Stadtgarten Köln, Jazzfestival Stuttgart, Festival Besançon (F), Lille (F), Festival Ankara (TÜ), Reykjavik (IS) und dem Jazzfestival The Hague (NL). 1997 wurde Nendza dann mit dem Kulturförderpreis der Sparkassenstiftung NRW ausgezeichnet. 2012 erhält Nendza den ECHOJAZZ in der Kategorie „Bass, national“ für sein Album „Rooms restored“. 2014 gewinnt er mit "Tria Lingvo" das Finale des „Neuen Deutschen Jazzpreises“. Nendza studierte an der Jazzabteilung der Musikhochschule Köln (Diplom 1997). Sein Name ist auch als Pädagoge präsent: so leitet er seit 1997 das „Vorstudium Jazz“ der Kölner „Offenen Jazz Haus Schule“, Köln und gehört er zum festen Dozententeam des Kurses „jazzemble“ in der Akademie Remscheid.

www.andre-nendza.de

Konzertdaten:

03. Mai 2019	Fort Paul/Köln
04. Mai 2019	Kontakthof/Wuppertal
05. Mai 2019	Studio WhiteFir/Steinhilben
10. Mai 2019	Hemingway Lounge/Karlsruhe
11. Mai 2019	JazzSchmiede/Düsseldorf
09. Oktober 2019	Heinsberg
10. Oktober 2019	Kulturforum Alte Post/Neuss
11. Oktober 2019	Mary Street Music Aphiliation/Düsseldorf
12. Oktober 2019	tba
13. Oktober 2019	tba
13. Februar 2020	Lackmuseum/Münster
14. Februar 2020	Topos/Leverkusen
15. Februar 2020	Jazzclub/Villingen
16. Februar 2020	Notengarten/Andernach
26. März 2020	Basel
27. März 2020	Zürich